

\* Unkorrigiertes Manuskript, Es gilt das gesprochene Wort

Predigt

Thema: Der Heil-Praktiker – Gesundheit als Gesprächsthema

Ziel des Gottesdienstes:

Die Hörer sollen ermutigt werden Jesus beim Thema Gesundheit ins Gespräch zu bringen, einen trinitarischen Gesundheitsansatz kennen lernen und zur Praxisübernahme der Gaben der Heilungen Impulse bekommen.

Ort:

Pastor Jürgen Tischler

Haferkamp 4

31832 Springe

TischlerNOSA@gmx.org



Jesus berühre mich ... Wie viel Sehnsucht drückt dieses Lied aus – Hoffnung – ist das ein Märchen? Ein Traum? Opium?

Viele von uns erinnern sich an den schrecklichen Unfall von Samuel Koch bei "Wetten das?" Ein junger sportlicher Mensch ist plötzlich querschnittsgelähmt – „krank“ - könnten wir sagen.

Inzwischen hat er ein Buch geschrieben ("Zwei Leben") über seine Erfahrungen. Er stammt aus einer kirchlich aktiven evangelischen Familie. Ein Mann, der den Heil-Praktiker Jesus kennt.

Er schreibt, ein Freund habe ihn gefragt: «Samuel, wie kannst du eigentlich noch das 'Vaterunser' beten? Wie ist es mit dem Satz: 'Dein Wille geschehe'?»

Mit christlichen Freunden führte er viele Gespräche darüber. «Die Art, wie ich mit Gott über meine Lage, meine Sorgen und Wünsche spreche, hat sich im Laufe der Monate immer wieder geändert.» In langen, wachen Nächten habe er mit Gott diskutiert. Früher sei er oft wie selbstverständlich davon ausgegangen, dass Gott auf ihn aufpasse. «Inzwischen ist mir klar geworden, dass die Sache so nicht läuft.»

Aber er glaube, dass Gott auch aus schlechten Ereignissen letztlich etwas Gutes machen könne. «Wie das in meinem Fall aussehen soll, weiß ich allerdings nicht. Ich bin immer noch mit Gott im Gespräch darüber.»



Jesus, hat viele Menschen praktisch geheilt. Unsere Karte ist eine bewusste Anlehnung an den bekannten Beruf und will doch den Blick weiten: Was heißt „heil werden“? Wie praktisch geht das? Auch heute noch? Aber wie? Und wenn die Heilung nicht kommt? Berührt Jesus dann auch?

Eine Muslima aus dem Iran erlebt wie ein Mitarbeiter für ihr krankes Kind betet, nachdem sie ihre religilösen Methoden ausgeschöpft hatte – es wird gesund. Jesus berührt. Das ist der Beginn nach Jesus zu fragen. Nach Jahren war sie der erste Täufling in einer kleinen Gemeinde.

Ich mache mir seit vielen Jahren für besondere Gebete um Heilung Notizen und frage nach ½ Jahr und länger mal nach. In der letzten Liste standen über 100 Begegnungen, manche Namen auch mehrfach. Manchmal hat sich wenig getan, manchmal sind die Symptome und Belastungen völlig verschwunden, manchmal haben Menschen Frieden mit ihrer Erkrankung geschlossen, manchen wurden einige Jahre hinzugetan – und einige sind auch inzwischen völlig geheilt im Himmel angekommen. Bei etlichen bin ich sicher: heilende Gebetsbegleitung hat ihr Leben verändert. Jesus berührt.

Ich möchte Euch heute ermutigen:

- Jesus beim Thema Gesundheit ins Gespräch zu bringen,
- Einen Gesundheitsansatz kennen zu lernen
- Zur Praxisübernahme der Gaben der Heilungen Impulse

Lukas 5,31 und Lk. 9,1+2

- \* *Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, **sondern die Kranken**. Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten.*
- \* *Er rief aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle bösen Geister und dass sie Krankheiten heilen konnten und **sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und die Kranken zu heilen**.*

© Pastor Jürgen Tischler, Springe 4 24.08.2014 

## Lukas 5,31 und Lk. 9,1+2

Auf der Rückseite der Karte findet Ihr ein Zitat aus Lukas 5,31 *Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten.*

Einige Kapitel weiter Lukas 9,1+2 sagt Jesus zu seinen Jüngern: *Er rief aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle bösen Geister und dass sie Krankheiten heilen konnten und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und die Kranken zu heilen.*

Wenn wir einmal analysieren, mit wem Jesus seine meiste Zeit verbrachte, dann gibt es eine wichtige Gruppe: das waren Kranke. Sie zogen ihn an. Sie fühlten sich bei ihm angenommen und er behandelte sie – in der Regel sehr praktisch. Ihre Behinderung nahm schnell ein Ende.

Lukas 5,31 und Lk. 9,1+2

- \* *Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten.*
- \* *Er rief aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle bösen Geister und dass sie Krankheiten heilen konnten und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und die Kranken zu heilen.*

© Pastor Jürgen Tischler, Springe 5 24.08.2014 

Der „Heil-Praktiker“ Jesus gehört an die Seite von Leuten, die ihn brauchen - und wollen.

Jesus war völlig klar, was für einen Auftrag er hatte: Benachteiligte, Gehandikapte, Verletzte, Menschen am Rande der Gesellschaft, am Ende ihrer Kraft, Gefangene – „heillose“ Menschen einen Weg ins Leben zu zeigen. Und das ganz praktisch. Krankheit – weg. Barrieren – weg. Sünde und Schuld – weg. Innere und äußere Heilung – her damit!

Jesus gibt schon ganz früh in seinem Dienst diesen Auftrag auch weiter. Ganz knapp und klar ist der Auftrag an die Schüler im ersten Semester. Predigen und Heilen – Theorie und Praxis. Auch die Jünger sollen Heil-Praktiker sein – in seinem Auftrag, in seiner Nachfolge.

Wie können wir heute ins Gespräch kommen über den Heil-Praktiker? Wie können wir selbst Heil-Praktiker werden?



Gesundheit ist immer ein Thema. Fast ein Hauptthema des Lebens, genauso wie Fußball oder Sex. Hauptsache gesund!

Aber was ist Gesundheit? Was ist krank? Wer ist denn heute noch gesund – jeder hat irgendetwas. Die Branche boomt.

Am 15. Juli (2014) schreibt das Hamburger Abendblatt, die Gesundheitsbranche sei eine Branche im Aufwind: Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, des wachsenden Gesundheitsbewusstseins in der Bevölkerung und nicht zuletzt des medizinischen Fortschritts entwickelt sie sich rasant. ... Insbesondere in der Gesundheitsprävention tut sich viel. Wellness- und Anti-Stress-Trainer kommen unter anderem in großen Unternehmen zum Einsatz, um Mitarbeiter vor Überlastung zu schützen.

Wie bringen wir die Kraft Gottes richtig ins Gespräch? Werden nicht wichtige Gesundheitsfaktoren heute übersehen?

**Glaube? Falscher Glaube kann auch krank machen – Jesus? Kann nur gesund machen**

~~(OPTIONAL) Gespräch Gesundheit – Krankheit Ich möchte Euch einladen – zu zweit mit eurem Nachbarn kurz zwei Dinge zu tun:~~

- ~~1. Wo in der letzten Woche gab es eine Situation, in der das Thema Gesundheit oder Krankheit angesprochen war?~~
- ~~2. Wie hättet ihr dabei vernünftig Jesus ins Gespräch bringen können?~~



## Gottes Konzept: Gesundheit

Welche Bedeutung spielt dabei die Beziehung zu Gott?

Ist sie vielleicht die bedeutsamste und leider wie zu Jesus Zeiten am Meisten übersehene Komponente?

Ich möchte das an einem Beispiel aus Israel verdeutlichen. Viele wichtige medizinische Errungenschaften kommen aus Israel.

Ein jüdischer Wissenschaftler, ein Medizinsoziologe hat in den 70er Jahren Untersuchungen an Frauen, die damals um die 40 Jahre alt waren, vorgenommen.

Einige dieser Frauen, die Aron Antonovsky untersuchte waren Holocaust-Überlebende. (CHART) Die meisten von ihnen waren damit stärkeren gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt als andere Frauen der Studie. Das Erstaunliche: Ein Drittel dieser Frauen war nach allen Gesundheitskriterien relativ gesund. Er empfand es als ein Wunder und begann die Gründe zu erforschen.

Was waren die Gründe dafür? Wie schaffen es Menschen sich von Erkrankungen zu erholen? Was zeichnet Menschen aus, die trotz extremer Belastungen gesund bleiben - nicht krank werden?

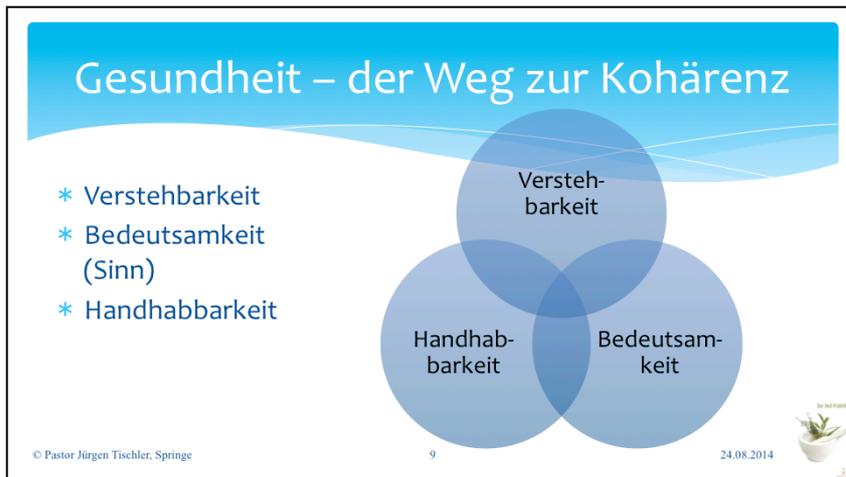


Was zeichnet Gesundheit aus? (Chart) Drei Bereiche sind dabei von Bedeutung und tragen zur Gesundheit bei. Gesundheit ist ein „**Kohärenzgefühl**“ – **Menschen mit Behinderungen: mir geht’s gut!** Nick Vujicic (sprich: Wu-ji-tschitsch), 28 sagt: "Ohne Arme und Beine ist nicht halb so schlimm wie ohne Hoffnung!" Als kleiner Junge will Nick sich das Leben nehmen - heute reist er um die Welt, versprüht Lebensmut. Über die Kraft der Hoffnung spricht der leidenschaftliche Angler, Surfer und Unternehmensgründer weltweit in Schulen, Stadien und Slums genauso wie beim Weltwirtschaftsforum 2011 in Davos - und überall fasziniert und ermutigt er die Menschen. Sein Lachen erobert Herzen, seine Geschichte bewegt Jung und Alt.

Das Gefühl, dass etwas stimmig ist, beherrschbar, verstehbar und bedeutsam. Das bestimmt die Gesundheit und den Gesundungsprozess. So die Forschung von Antonowsky. Man nennt es das Gefühl der Kohärenz, der Stimmigkeit.

Da kann eben ein Mensch mit Einschränkungen – gesund sein. Kranke können mit ihrer Krankheit so umgehen, dass sie sich sehr gesund fühlen.

Darauf hat die Gottesbeziehung, der Glaube – der Heil-Praktiker Jesus und seine Jünger großen, manchmal entscheidenden Einfluss.



### **Versteherbarkeit: (Heiliger Geist)**

Warum passiert gesundheitlich etwas? Kann ich es kognitiv, intellektuell verstehen? Wieso? Frage von Leuten zur Zeit Jesu: „Wer hat Schuld? Wer hat gesündigt? Der Blinde oder seine Eltern?“ War es ein Unfall? Wieso passiert mir das? Womit hab ich das verdient? – verursacht? Unachtsamer Lebensstil? Kann ich etwas dafür – und wenn nicht WARUM? Was sagt Jesus als eine Erklärung? (Jh. 9,3 „... an ihm soll sichtbar werden, was Gott zu tun vermag.“) ... Wer leitet in alle Wahrheit?

### **Bedeutsamkeit - Sinhaftigkeit (Vater)**

Wer bin ich? Ist mein Erleben wichtig? Für wen? Bin ich ein Teil einer Familie? Weiß ich mich in der Hand eines guten Gottes geliebt, geborgen? Wer spricht mir Mut zu? – Wer liebt mich? Bin ich mit Gott im Reinen? – das ist der Raum für Buße und Vergebung.

**Gesundheit – der Weg zur Kohärenz**

<ul style="list-style-type: none"> <li>* Verstehbarkeit</li> <li>* Bedeutsamkeit</li> <li>* Handhabbarkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Heiliger Geist</li> <li>* Vater</li> <li>* Sohn - Jesus</li> </ul>
---	---

© Pastor Jürgen Tischler, Springe 10 24.08.2014

### Handhabbarkeit (Jesus)

Sind die gesundheitlichen Probleme handhabbar, bekomme ich sie in den Griff? Kann ich etwas tun? Schaffe ich das Abnehmen? Schaffe ich die Therapie? Traue ich es mir zu, das Rauchen oder Trinken aufzugeben? Habe ich genügend Hilfen, Ressourcen? Wer begleitet mich? Wer packt heilend zu? ... Gibt es eine übernatürliche Kraft Gottes?

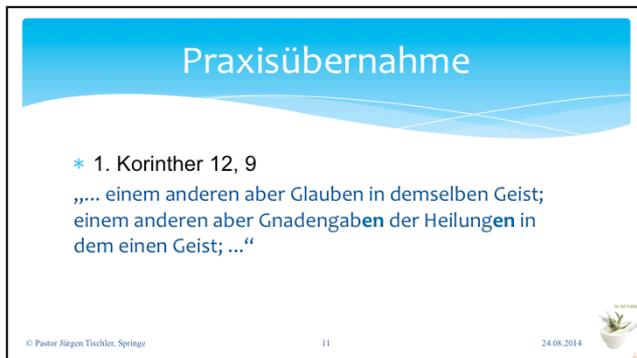
Wie entstehen diese drei Überzeugungen, die Kraft geben?

Prägung im Leben, Kindheit, Jugend:

- Wo bin ich sozial aufgewachsen? (Volk, Umgebung)
- Welche Vorbilder prägten mich?
- Urvertrauen in das Leben
- Kraft des Glaubens: Jesusnachfolge
- Lernen von Bewältigungsstrategien: Lebensweisheit, Klugheit, Disziplin, Umgang mit Ressourcen

Leben ist Geschenk des Schöpfers und ein Ausrichten auf ihn und sein Geschenk hin. Jetzt kann ich diese Wirkung auch den Personen der Trinität zuordnen ... CHART - umsetzen

Es geht um mehr als Gefühl - "Sense" meint einen sicheren Standpunkt einen Felsen. Nicht immer stehe ich in der Mitte. Meine Bedeutsamkeit ist nicht so hoch, oder diese Krankheit ist schwer zu verstehen, oder jene ist schwerer zu handhaben. Diese drei Bereiche kann der Geist Gottes beeinflussen, verändern, heilen. Hier entsteht Gesundheit, Heilung – praktisch. Das bringt Jesus. **Und das Tollste und Herausforderndste:**



## Die Charismen der Heilungen - PRAXISÜBERNAHME

Er gibt durch den Geist Gottes die „Gaben der Heilungen“.

Jesus hat sie ganz eindeutig. Propheten hatten sie wie Elisa. Oder Apostel wie Paulus.

Jesus gibt seine Befähigung weiter - ist das nicht super?

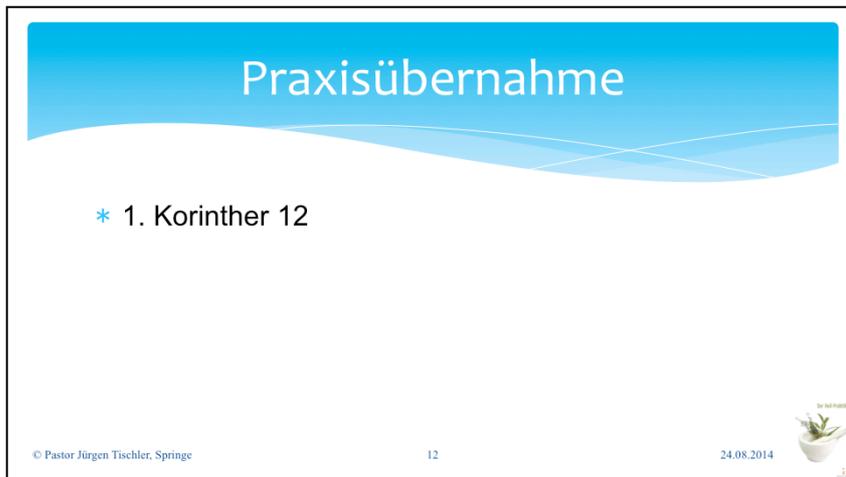
In 1. Korinther 12 (LESEN) ist immer im Plural von dieser Gabe die Rede im Gegensatz zu fast allen anderen Gaben. Jede Heilung ist eine neue Gabe, ein individuelles Geschenk Gottes. "Chrismata der Heilungen", heißt es. Darum gibt es im Gegensatz zu „dem Hirten“, „dem Lehrer“ oder „dem Diener“ keinen "Heiler". Aber es gibt den Dienst, um Heilungen zu beten und darin eine besondere Gabe zu haben. Ich glaube hier fließen verschiedene Begabungen zusammen: Gebet, Weisheit, Erkenntnis, Dienen, Geisterunterscheidung, Sprachengebet, Glaube, natürliche Empathie, uvm.

=> Gaben entsprechen auch den drei Kreisen: Bringen den Kranken zur Mitte! Was wäre die Mitte? Fels? Der Schalom!

Was meint diese Gabe? (Rust/Schwarz/Hybels)

"Heilungen sind die Gaben im Namen Jesu Christi und in der Kraft des heiligen Geistes mit Menschen so zu beten, dass ihnen die heilende Zuwendung Gottes zuteil wird." (Charismatisch dienen, HC Rust, S. 252)

Leib, Seele, Geist – stärken, auf Gott hinweisen



Diese Gabe hatte Jesus, der "Heil-Praktiker"

Diese Praxis dürfen auch wir heilend zu den Menschen bringen, mit Menschen beten und diese Gabe entwickeln.

Ein paar Hinweise dazu:

Diese Gabe wird unabhängig von Ämtern gegeben. In Jakobusbrief werden besonders die Ältesten zu einem Krankengebet aufgefordert. Das ist die einzige Stelle, wo Gebet für Kranke als ihre Aufgabe bezeichnet wird. Manche haben daraus die letzte Ölung gemacht. Es ist eine Verarmung es darauf zu begrenzen.

Die Frage lautet eher: Wer hat Erfahrungen, das sein Gebet Kranken hilft, oder geholfen hat? Welche Kranken bezeugen das? Wie kann man diese Begabung ausbauen, bündeln, entwickeln? Ihr Beter seid gefragt! Ihr Kranken, Ihr Geheilten seid gefragt!

**Praxiseinsatz: Martin Luther 1545**

1. Besuch des Kranken mit Hilfsprediger und einem Team von guten Männern
2. Haltung des Hauptpredigers: Definitive Gewissheit, durch das kirchliche Amt zum Handeln beauftragt zu sein
3. Handauflegung mit Friedensgebet
4. Gebet des Glaubensbekenntnisses und Vaterunsers mit deutlicher Stimme
5. Gebet unter Berufung auf zugesagte Verheißungen des Wortes Gottes
6. Vor dem Abschied: Erneute Handauflegung mit Gebet von Mk. 16,17
7. Dreimaliger Besuch mit gleichem Ablauf
8. Fürbitte in Glaubensvollmacht im Gottesdienst, bis Gott erhört

© Pastor Jürgen Tischler, Springe 13 24.08.2014

Wer kennt Pfarrer Severin Schulze? Er wurde bedeutsam, weil Luther an ihn schreibt im Jahr 1545 legt er die Vorgehensweise des Glaubensgebets, die in der Kraft Christi geschehen solle, fest.

1. Besuch des Kranken mit Hilfsprediger und einem Team von guten Männern
2. Haltung des Hauptpredigers: Definitive Gewissheit, durch das kirchliche Amt zum Handeln beauftragt zu sein
3. Handauflegung mit Friedensgebet
4. Gebet des Glaubensbekenntnisses und Vaterunsers mit deutlicher Stimme
5. Gebet unter Berufung auf zugesagte Verheißungen des Wortes Gottes
6. Vor dem Abschied: Erneute Handauflegung mit Gebet von Mk 16,17
7. Dreimaliger Besuch mit gleichem Ablauf
8. Fürbitte in Glaubensvollmacht im Gottesdienst, bis Gott erhört

Zitiert nach: CHARISMEN ENTDECKEN.

EINE PRAKTISCH-THEOLOGISCHE UNTERSUCHUNG IN DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN BADEN

## Praxiseinsatz

Die „Gnadengaben der Heilungen“:

- \* **Umstände:**            **unspektakulär**
- \* **Motiv:**                **Liebe**
- \* **Ziel:**                   **Shalom**
- \* **Voraussetzung:** **Sich auf den Weg machen**
- \* **Arbeitsweise:**       **Vernetzt**

© Pastor Jürgen Tischler, Springe
14
24.08.2014 

### - **Umstände: unspektakulär (Hinweis ARD NDR Sendung Montag 22:40 Mission unter falscher Flagge – Stellungnahme dazu)**

- keine Inszenierung, Spektakel, Hokus Pokus
- kein Personenkult
- kein Verdienst: umsonst, unverfügbar
- Naamann, der Oberbefehlshaber der syrischen Armee, muss ohne Begegnung mit dem Heilungsbeauftragten Gottes, Elisa in einem schmutzigen Fluss baden - Fertig!
- Jesus verwendet Spucke mit Sand gemischt oder sagt nur ein Wort
- Ja, es gibt auch einfache Rituale, die aber nichts an sich bewirken, keinerlei magische Kräfte haben: Salbung mit Öl, die Auflegung der Hände, das siebenmalige Baden: Zeichen!

### - **Motiv: Liebe**

- kein monetärer Verdienst – Gabe ist auch nicht käuflich, Heilung auch nicht
- Wir wollen Gott ehren aus Liebe!
- Wir wollen Menschen dienen aus Liebe!

### - **Ziel: Shalom**

- Jesus ist der Friedensbringer
- ohne Frieden keine Heilung
- Heilung ist die Einladung zum Frieden, zur innigen Gemeinschaft mit dem Vater
- Joshua führt zum Heil, in seinem Namen

## Praxiseinsatz

Die „Gnadengaben der Heilungen“:

- \* **Umstände:**            **unspektakulär**
- \* **Motiv:**                **Liebe**
- \* **Ziel:**                   **Shalom**
- \* **Voraussetzung:** **Sich auf den Weg machen**
- \* **Arbeitsweise:**       **Vernetzt**

© Pastor Jürgen Tischler, Springe
15
24.08.2014 

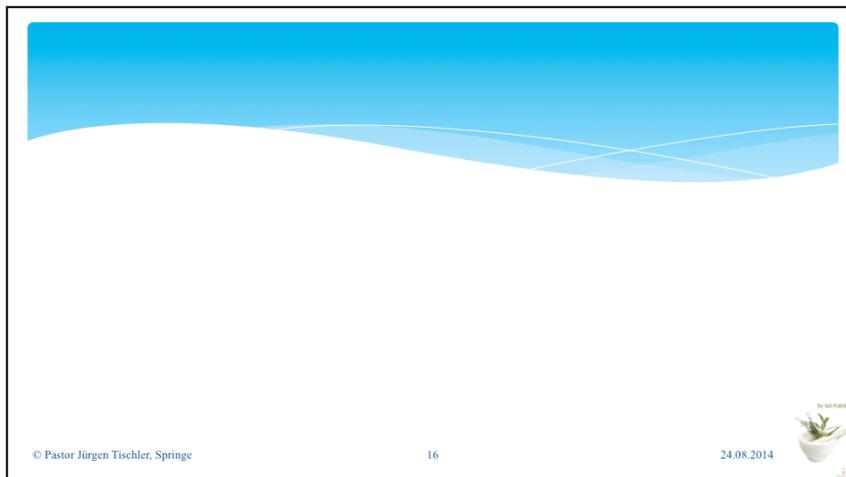
Mir geht ein toller Text eines Liedes nicht aus dem Kopf: „Even ist the Healing doesnt come.“

Gedanke: „Selbst wenn uns Schmerzen wie ein Hurrikane treffen können sie nicht ändern, wer Du bist Gott. Wir vertrauen dir wie Du bist. Auch wenn die Heilung nicht kommt, wenn Leben zerbricht, wenn Träume nicht eintreffen: Du bist Gott, Du bist Gut, immer bist du der vertrauenswürdige Eine. Auch wenn die Heilung nicht kommt.“ SHALOM – Nick Vuljicic – „Wenn kein Wunder passiert, sei selbst eins!“ Glaube ist nicht abhängig von Heilung!

### **Voraussetzung: Sich auf den Weg machen**

- Naamann muss nach Israel, muss in den Jordan
- Gelähmte wird zu Jesus gebracht
- Menschen kommen zu Jesus, sie bringen, Freunde!
- Jesus wird auch "geholt"
- Kranke soll rufen (Jakobus)

=> Innere Voraussetzung ist Vertrauen, Glaube => Wirken des Heiligen Geistes



### **Arbeitsweise: Vernetzt**

Gabe arbeitet vernetzt im Hören auf den ganzen Menschen und ergänzt die Arbeit der wissenschaftlichen Fachleute aus Medizin und Technik, ja sie bedarf nutzt und schätzt diese.

Sie ist darum konkurrenzlos, denn was Gott leistet, kann niemand anders beitragen. Manchmal ist es die ganze Miete, manchmal nur ein kleiner Teil.

Aber Gott arbeitet auch gerne im Verborgenen. Sie steht allerdings in Konkurrenz zu allerlei Scharlatanerie, Geldschneiderei und auch satanischen Wirkungen



Antonovsky, der Medizinsoziologe bindet seine Erkenntnis in einer beeindruckenden, einleuchtenden Metapher zusammen:  
Das Leben ist ein Fluss. Flüsse sind so vielfältig wie dieser. Alle Menschen schwimmen in verschiedenen Flüssen oder Flussabschnitten.

Was gibt es da alles: (evtl. benennen lassen)

- ruhige perfekte flache Abschnitte – Keine Gefahr für niemanden.
- unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten
- Biegungen
- Gabelungen
- Breiten
- Stromschnellen
- Strudel
- Verschmutzungen.

Antonowsky sagt: Niemand ist immer nur am sicheren Ufer. Manche geraten häufiger in Turbulenzen und kämpfen um ihr Überleben, halten verzweifelt ihren Kopf über Wasser. Manche suchen das gefährliche Abenteuer, manche wissen gar nicht, warum das Leben sie plötzlich hinter einer Biegung in einen Strudel reißt.



Ein Ansatz der Hilfe ist: Fachkräfte versuchen den Ertrinkenden mit allem Aufwand aus dem Fluss zu retten. Völlig unwichtig bleibt die Frage: Wie bist Du da hineingeraten? Warum kannst Du nicht oder nicht besser schwimmen? Das nennt man medizinisch Pathogenese, – Wie ist es entstanden, wie kann ich es Heilen?

Eine wichtige Ergänzung liefert Antonowsky, wenn er fragt: Wie wird man ein guter Schwimmer, wo immer man sich in diesem Fluss befindet? Das nennt man Salutogenese – wie entsteht Gesundheit?

Bei Jesus, dem Heilpraktiker findet sich beides: Heilung des Kranken: Steh auf! Sei gesund! „Spucke-Sandbrei“ auf die Augen!

Stärkung der Gesundheit als Ursachenforschung und Prävention: Sündige hinfert nicht mehr! Ändere dein Leben! Lebe mit Gott! Empfange Vergebung! Denke neu: in Buße und Umkehr – im gerecht werden.



### **Abschluss: Einladung zum Gesundheitskurs**

Praxisübernahme: Christen sind eingeladen die Praxis von Jesus fortzuführen, zu übernehmen. Die Jünger haben es getan – von Anfang an: Im Namen Jesus steh auf! In der Kirchengeschichte ist es geschehen, bis heute. Hast Du Gaben in diesem Bereich? Könnt ihr gemeinsam unter Euch erkennen, wer sie hat und sie/ ihn fördern? Schwimmer stärken – DLRG spielen!

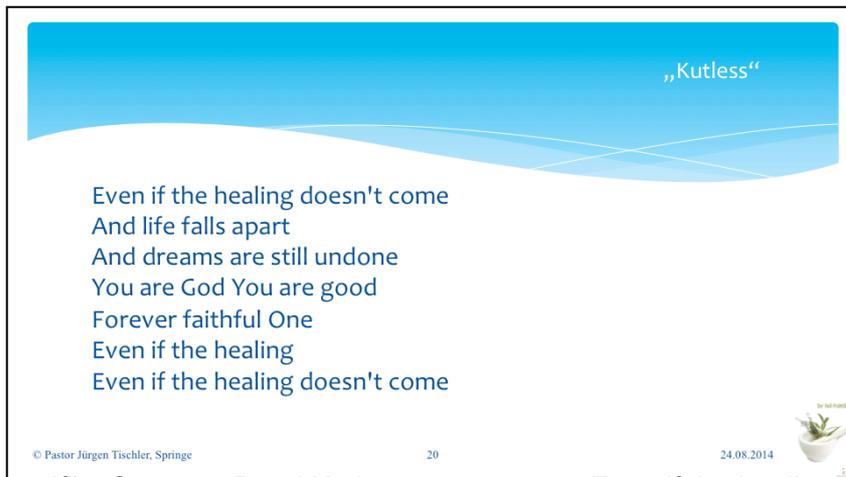
Schwimmen lernen: Stark werden – Kohärenz entwickeln durch Glauben – Einladung dem Heilpraktiker nachzufolgen:

Jetzt heute und hier – nach dem Gottesdienst und jederzeit – hier ist eine Gebetsstation, jede Kirche sollte eine „Heil-Praxis“ sein.

LIED: Jesus berühre mich ...

GEBET

Amen.



„Even If“ – Songtext Band Kutless

Even if the healing doesn't come  
Sometimes all we have to hold on to  
Is what we know is true of who You are.  
So when the heartache hits like a hurricane  
That could never change who You are.  
And we trust in who You are

Even if the healing doesn't come  
And life falls apart  
And dreams are still undone  
You are God You are good  
Forever faithful One  
Even if the healing  
Even if the healing doesn't come

Lord we know Your ways are not our ways  
So we set our faith in who You are  
Even though You reign high above us  
You tenderly love us We know Your heart  
And we rest in who You are

Even if the healing doesn't come  
And life falls apart  
And dreams are still undone  
You are God You are good  
Forever faithful One  
Even if the healing

Even if the healing doesn't come

You're still the Great and Mighty One  
We trust You always  
You're working all things for our good  
We'll sing your praise.

Even if the healing doesn't come  
And life falls apart  
And dreams are still undone  
You are God You are good  
Forever faithful One  
Even if the healing  
Even if the healing doesn't come

You are God and we will bless You  
As the Good and Faithful One  
You are God and we will bless You  
Even if the healing doesn't come  
Even if the healing doesn't come